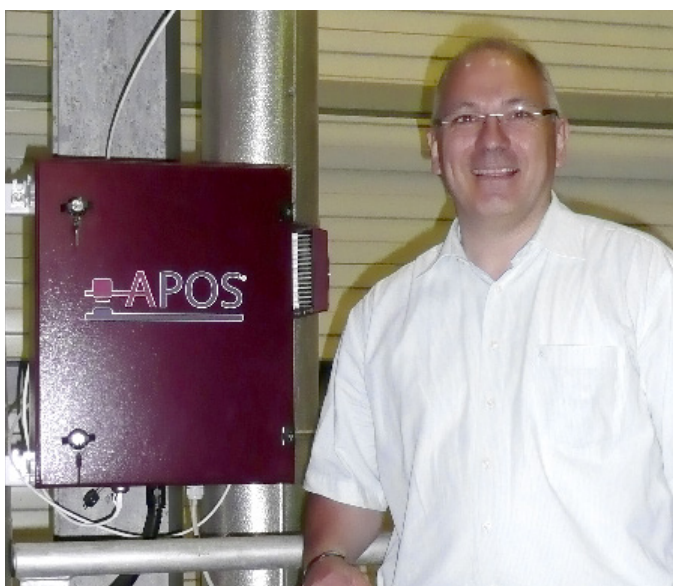


Die Stadtwerke Dinslaken betreiben diverse Erzeugungsanlagen, u.a. ein Biomasseheizkraftwerk mit ca. 12,4 MW Feuerungswärmeleistung und einer elektrischen Erzeugung von ca. 2,5 MW. Die Anlage speist die erzeugte Wärme in das regionale Fernwärmesystem ein. Als Brennstoff kommt Landschaftspflegematerial zum Einsatz.

Das System ProcessOPT WA wird eingesetzt zum Brennstoff-Monitoring, d.h. es erlaubt eine permanente online Überwachung des zugeführten Brennstoffes im Hinblick auf Heizwert, Wassergehalt und Inertanteil. Diese Überwachung setzt die Betriebsführung ein um sicher zu stellen, dass insbesondere der Soll-Inertanteil nicht überschritten wird. Sollte der vom Kunden eingestellte Wert überschritten werden, löst das System automatisch eine Warnung aus und die Brennstoffvormischung kann angepasst werden.

Das Ziel liegt auf der Hand: Verbesserung der Verfügbarkeit der Anlage und Senkung der Instandhaltungskosten. Durch eine kontrolliertere Vormischung der Brennstoffrezeptur und genaue Kenntnis der Brennstoffeigenschaften reduziert sich der in den Kessel eingetragene Mineralikanteil, Abrasion und Kesselverschmutzung nimmt ab, die Wärmeübertragungsflächen bleiben länger frei.

Positiver aber wirkungsvoller Nebeneffekt: die Erfahrungen mit der Brennstoffqualität können an die Brennstofflieferanten weiter gegeben werden, die nun ihrerseits ihr Bewusstsein für die Brennstoffqualität schärfen können.



Dipl.-Ing. Arno Gedigk von den Stadtwerken Dinslaken im Kraftwerk neben der APOS Zentraleinheit



APOS Messkopf am Vorlagebehälter



*„Endlich haben wir Klarheit darüber, welchen Brennstoff wir in die Anlage fahren und können entsprechend handeln, auch zusammen mit unseren Brennstofflieferanten! APOS hat das System in nur eineinhalb Tagen installiert und die Werte haben spontan gepasst!“*

-Dipl.-Ing. Arno Gedigk